

(i. verschwunden), Sa'is (i. Sa' el haqr), Xo'is (i. Sa'kha), Sebennytus (i. Samanhud), Bubastos (i. Tell Busta'h), Mendes (i. Wschmun), Tanis (i. So'an), Ramses (später Heropolis, i. Abu Kesch) und Pelusium (i. Tineh).

§ 1. Abkunft der ältesten Ägyptier. — Das alte Reich 3000—2100 v. Chr.

Die ältesten Bewohner Ägyptens waren ein hamitischer Zweig der kaukasischen Rasse, der aus Mizra'jim, dem zweiten Sohne Chams, entsprossen und sehr frühzeitig aus Asien durch die syrische Wüste in das Nilthal eingewandert ist. Dieser Zweig faßte ursprünglich vier nach den Söhnen Mizrajims benannte Völkerschaften in sich, die Ludim (ägyptisch Nut), Pathrusim, Naphthuhim und Anamim, und hatte in der von ihm betretenen neuen Welt seine erste Niederlassung in jenem Teile des Nilgebietes, in welchem sich nachmals die Stadt Memphis erhob. Von hier aus breiteten sich die einzelnen Völkerschaften teils nach Süden, teils nach Norden aus und bildeten mehrere Vereine, von denen jeder seine besondere Herrscherfamilie hatte. Die meisten dieser Vereine wurden bald nach ihrer Entstehung ihrer Selbständigkeit entkleidet und zu einem Ganzen vereinigt, das den Namen „Staat von Memphis“ erhielt.

In dem Staate von Memphis, mit dem das sogenannte „alte Reich“ beginnt, eröffnete Menes, der aus der Stadt This in Oberägypten stammte, die Reihe der Pharaonen (Pharao, ägyptisch Ph-u'ro, heißt König). Er erhob das von ihm gebaute Memphis zur Residenzstadt und errichtete in ihr einen großen und prächtigen Tempel zu Ehren des Hephästos, d. h. des Gottes Phtah.

Nach dem Aussterben der von Menes begründeten Dynastie²¹⁾ brachen zwischen den Städten This, Memphis und Elephantine (i. Dschezir'et el Zaher in Oberägypten) ebenso langwierige als heftige Partekämpfe aus, in welchen bald die eine, bald die andere dieser Städte den Principat an sich riß (nach Manetho die Dynastien 2—8 inklusive). Zuletzt mischte sich der in Oberägypten neu aufgekommene Staat von Theben in den Streit, brachte die drei sich beherrschenden Parteien, sowie den in Unterägypten isoliert dastehenden Staat von Herakleopolis (dessen Herrscher die neunte und zehnte Dynastie des Manetho ausfüllen) in Abhängigkeit und schuf auf diese Weise (um 2100 v. Chr.) den über ganz Ägypten ausgedehnten Pharaonenstaat, den man das „mittlere Reich“ zu nennen pflegt.

§ 2. Das mittlere Reich vor und während der Herrschaft der Hirtenkönige, 2100—1602 v. Christus.

Die ersten Regenten des mittleren Reiches gehörten der ältesten unter den aus Theben hervorgegangenen Königsfamilien an, also jener, welche das mittlere Reich gegründet hat und von dem ägyptischen Priester Manetho als die elfte Dynastie Ägyptens aufgeführt